

Feiertage 2019 - China

24.10.2018

Inhalt

Hier finden Sie Informationen zu staatlichen und religiösen Feiertagen im Ausland, Hinweise zu Bankfeiertagen und Öffnungszeiten sowie interkulturelle Tipps.

China *)

MEZ: +7 Stunden

01.	Januar	Neujahr	arbeitsfrei 30.12.18 und 01.01.19	am 29.12.18 (Samstag) wird gearbeitet
05. bis 07.	Februar	Chinesisches Neujahrsfest	arbeitsfrei (7 Tage; 04. bis 10.02.)	vorzuarbeitende Ausgleichstage am 02. und 03.02.
05.	April	Fest des Gräberfegens (Qingming)		
01.	Mai	Tag der Arbeit	arbeitsfrei 01. bis 03.05.	nachzuarbeitende Ausgleichstage am 04. und 05.05.
07.	Juni	Drachenbootfest		
13.	September	Mittherbstfest		
01. bis 03.	Oktober	Nationalfeiertage	arbeitsfrei 01. bis 07.10.	Bekanntgabe gegebenenfalls nach-/ vorzuarbeitender Ausgleichstages erfolgt 2019

*) vorläufig, offiziell werden die verbindlichen Termine erst zum Ende des Vorjahres bekannt gegeben

Wichtig: Unterjährig und je nach Provinz kann es zu Abweichungen kommen; zudem können Privatfirmen zusätzlich zu diesen Tagen eigene Urlaubspläne aufstellen, solange die gesetzlichen Feiertage eingehalten werden; weitere Informationen können unter asien@gtai.de ▶ nachgefragt werden.

Viele der chinesischen Feiertage berechnen sich auf Basis des Mondkalenders und fallen daher jedes Jahr auf andere Termine. Hierzu zählen insbesondere das Chinesische Neujahrsfest sowie das Drachenboot- und das Mittherbstfest.

Feiertage, die auf einen Samstag oder Sonntag fallen, werden in der Regel am nächsten Werktag als Ausgleichstag angeschlossen. Selbst wenn einzelne gesetzliche Feiertagsperioden wie beim Chinesischen Neujahrsfest offiziell nur drei Tage dauern, sind in der Praxis meist sieben Tage am Stück arbeitsfrei. Zu diesem Zweck wird am vorangehenden oder nachfolgenden Wochenende gearbeitet. Die hierdurch gewonnenen Tage werden an die gesetzlichen Feiertage angehängt. Die letzte Entscheidung darüber, wie viele Tage in Zusammenhang mit Feiertagen arbeitsfrei sind, treffen die jeweiligen lokalen Regierungen (bis auf Kreisebene) mitunter erst zwei bis drei Wochen vor dem entsprechenden Feiertag, sodass es regional und auch unterjährig zu Abweichungen kommen kann.

Es ist davon abzuraten, Geschäftstermine zu dicht um den Nationalfeiertag und besonders um das Chinesische Neujahrsfest zu legen, da chinesische Geschäftspartner dann oft nicht mehr oder noch nicht wieder erreichbar

FEIERTAGE 2019 - CHINA

sind. Terminprobleme kann es in Beijing außerdem während der heißen und feuchten Jahreszeit, etwa ab der 2. Julihälfte und im August, geben.

Arbeitszeiten

Üblich ist die Fünf-Tage-Woche. Nach dem Gesetz gilt eine Regelarbeitszeit von 40 Stunden.

Öffnungszeiten

Banken: 9.00 bis 17.00 Uhr Montag bis Freitag, einige Banken sind auch samstags und/oder sonntags halbtags beziehungsweise ganztags geöffnet.

Büros und Behörden: offiziell von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr. In der Praxis sollten Termine nicht vor 9 Uhr beginnen, die Mittagspause sollte großzügig umgangen werden (11.30 bis 14.00 Uhr). Ab 17.00 Uhr kann es mitunter schwierig sein, noch jemanden zu erreichen.

Geschäfte: Warenhäuser zwischen 9.00 oder 10.00 und 20.00 oder 21.00 Uhr. Kleinere Geschäfte haben in der Regel zwischen 8.00 und 18.00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus gibt es auch Convenience Stores, die rund um die Uhr geöffnet sind.

Ferienzeiten

Ferienzeiten für Schulen und Universitäten dauern im Winter von etwa Mitte/Ende Januar bis Mitte/Ende Februar, im Sommer von etwa Mitte Juli bis Ende August.

Sommerzeit

Es gibt keine Sommerzeit.

Dos and Don'ts

Weitere Informationen zum Umgang mit Geschäftspartnern finden Sie in unserer Publikation Verhandlungspraxis kompakt unter <http://www.gtai.de/MKT201609238006> ▶



Christina Otte | © GTAI/
Rheinfoto

KONTAKT

Christina Otte

☎ +49 (0)228 24 993-323

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.